

# betriebs[rat]geber

ausgabe frühjahr | 2021  
fortlaufende Nr. 12

dein betriebsrat informiert

**Psychische Belastungen  
nehmen zu - wie kann  
man gegensteuern?**

# wir sind für DICH da



**Hugh Mabon** BA(Hons), MA  
Betriebsratsvorsitzender  
Aufsichtsratsmitglied Stmk/Salzburg.  
+43 50 7900 1070  
+43 664 8000 6 2222  
hugh.mabon@jaw.or.at  
betriebsrat@jaw.or.at



Mag.<sup>a</sup> **Daniela Brenner**  
3. Stv. Betriebsratsvorsitzende  
+43 50 7900 1070  
+43 664 8000 6 2221  
daniela.brenner@jaw.or.at

## Deine Betriebsrätinnen und Betriebsräte In den Regionen



**Günter Holzer**  
Region Bruck-Mürzzuschlag  
1. Stv. Betriebsratsvorsitzender  
Aufsichtsratsmitglied Stmk. / Salzburg.  
Tel.: +43 50 7900 5140  
Mobil: +43 664 8000 6 2225  
guenter.holzer@jaw.or.at



**Gertraud Lautner**  
Sekretariat & Organisation  
+43 50 7900 1071  
+43 664 8000 6 2223  
betriebsrat@jaw.or.at  
gertraud.lautner@jaw.or.at



**Susanne Kremser-Mang**  
Sekretariat & Organisation  
+43 50 7900 1071  
+43 664 8000 6 4110  
betriebsrat@jaw.or.at  
susanne.kremser-mang@jaw.or.at



**Günter Jessner**  
Region Bruck-Mürzzuschlag  
2. Stv. Betriebsratsvorsitzender  
Tel.: +43 50 7900 4917  
Mobil: +43 664 8000 6 3206  
guenter.jessner@jaw.or.at



Mag.<sup>a</sup> **Sibylle Michler**  
Region Graz  
Behindertenvertrauensperson-Stv.  
Schriftführer-Stellvertreterin  
Tel.: +43 50 7900 3111  
Mobil: +43 664 8000 6 4615  
sibylle.michler@jaw.or.at



**Manuela Roßmann**  
Region Südoststeiermark  
Frauenbeauftragte  
Tel.: +43 50 7900 3700  
Mobil: +43 664 8000 6 4440  
manuela.rossmann@jaw.or.at



**Claudia Schmid**  
Region Graz  
Frauenbeauftragte Graz und restliche  
Steiermark  
Tel.: +43 50 7900 0  
Mobil: +43 664 8000 6 2850  
claudia.schmid@jaw.or.at



Mag. **Andreas Kügerl**  
Region Leibnitz und Region Mureck  
Freizeitbeauftragter  
Kassier  
Tel.: +43 50 7900 4030  
Mobil: +43 664 8000 6 3810  
andreas.kuegerl@jaw.or.at



Mag. **Peter Hassler**  
Region Graz  
Männerbeauftragter  
Tel.: +43 50 7900 3521  
peter.hassler@jaw.or.at



**Elena Schweida**  
Region Bruck-Mürzzuschlag  
Frauenbeauftragte Steiermark Nord  
Kassier-Stellvertreterin  
Tel.: +43 50 7900 4700  
Mobil: +43 664 8000 6 2953  
elena.schweida@jaw.or.at



Mag.<sup>a</sup> **Christina Diex**  
Region Voitsberg  
Gesundheitsbeauftragte  
Tel.: +43 50 7900 4500  
Mobil: +43 664 8000 6 4661  
christina.diex@jaw.or.at



Mag. **Gerhard Konrad**  
Region Graz  
Schriftführer  
Tel.: +43 50 7900 2130  
Mobil: +43 664 8000 6 5013  
gerhard.konrad@jaw.or.at



Mag. **David Löscher**, MA  
Region Deutschlandsberg  
Betriebsrat  
Tel.: +43 50 7900 4316  
Mobil: +43 664 8000 6 5302  
david.loescher@jaw.or.at

# liebe KOLLEGIN lieber KOLLEGE



Herzlich willkommen zur Frühjahrsausgabe des Betriebs[rat]gebers. Es ist kaum zu glauben, dass als ich diese Zeilen am 25.02.2021 schrieb, genau vor einem Jahr am 25.02.2020 die ersten COVID-19 Fälle in Österreich gemeldet wurden...und was für ein Jahr!!!

## karl berger CARTOON



**ERFOLG:** DER 8. MÄRZ, KAMPFTAG DER FRAUEN, IST INZWISCHEN TEIL DER ALLTAGSKULTUR!

Das neue Karl Berger-Buch «OHNE MAULKORB?» jetzt erhältlich. Details dazu auf Seite 15.

Wir haben momentan Glück, bei Jugend am Werk Steiermark, Salzburg und Burgenland sichere Arbeitsplätze zu haben. Sogar bei unserer steirischen MitarbeiterInnenbefragung von „Great Place to Work“ an der 66% aller eingeladenen Befragten teilgenommen haben, sagten 90%, dass ihr Arbeitsplatz als sehr gut zu bewerten ist. Oder in Salzburg, wo eine Befragung der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ der ÖGK absolviert wurde und zurzeit ausgewertet wird. Hier wird die Teilnahme am Projekt Fit2Work (mit Konzentration auf MitarbeiterInnen, die unter körperlichen und/oder psychischen Belastung leiden) umgesetzt. Auch mehrere KollegInnen haben sich mittlerweile von COVID-19 erholt, aber das Leben ist nicht mehr was es war. Ich meine nicht, dass wir einen COVID-Test brauchen, um zur FriseurIn zu gehen, sondern, dass viele mit individuellem, psychologischem Stress zu tun haben. Sei dies Corona und Beziehungen, Corona und Familie, Corona und Einsamkeit, Corona und Langeweile, Corona und Existenzängste...aber klar ist, Corona zwingt uns in die Selbstreflexion.

In dieser Ausgabe geht es um psychische Gesundheit im Unternehmen und wir möchten viele Facetten davon beleuchten. Sowie Mary Baker Eddy sagte „**Health is not a condition of matter, but of mind**“, soviel wie „**Gesundheit ist kein Zustand des Körpers, sondern des Geistes**“.

Alles Gute beim Lesen and take care

**Hugh & Euer Betriebsratsteam**

**IMPRESSUM: betriebs[rat]geber** ist die Betriebsratszeitung der ‚Jugend am Werk Steiermark GmbH‘ und der ‚Jugend am Werk Salzburg GmbH‘. **Blattlinie:** Information aller ‚Jugend am Werk‘-MitarbeiterInnen über die Arbeit bei ‚Jugend am Werk‘ im Allgemeinen und die Tätigkeiten des Betriebsrats im Speziellen. **Redaktionssitz:** Lauzilgasse 25, 8020 Graz. **Redaktionsteam:** Hugh Mabon, Daniela Brenner, Andreas Kügerl, Elena Schweida, Gerhard Konrad, Sibylle Michler. **Kontaktaufnahme:** Mobil 0664 8000 6 2221 (D. Brenner), Mail [betriebsrat@jaw.or.at](mailto:betriebsrat@jaw.or.at), Web <https://betriebsrat.jaw.or.at>. **Weitere Kontaktmöglichkeiten:** siehe Seite 2. **Haftungsausschluss:** Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers. **Gestaltung/Satz:** Christian Pirker (Mobil 0676 4323478, Mail [anfrage@pirkerchri.at](mailto:anfrage@pirkerchri.at), Web [www.pirkerchri.at](http://www.pirkerchri.at)). **Druck:** Druckerei Bachernegg, Kapfenberg. **Auflage:** 1.600 Stk.

# PSYCHISCHE BELASTUN nehmen immer mehr

## Wie kann man gegensteuern?

**E**ine hohe Arbeitsbelastung, lange Arbeitszeiten und die zusätzlichen Herausforderungen durch Home-schooling oder soziale Isolation bedingen eine immer stärker steigende Gefahr psychischer Krankheiten. Die Coronakrise geht nun ins 2. Jahr und bei jedem Einzelnen sind Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Der Körper reagiert auf den zunehmenden Stress und irgendwann wirkt sich die Dauerbelastung auf die Gesundheit aus.

Die ersten Anzeichen für eine zu hohe Belastung sind Müdigkeit, erhöhte Gereiztheit und leider auch oft die Tendenz zu negativen Bewältigungsstrategien, wie erhöhter Alkohol- und Zigarettenkonsum, sowie ungesunder Ernährung und Bewegungsmangel. Ein verschlechterter psychischer Gesundheitszustand kann oft die Ursache für Angststörungen, Depressionen oder Burn-out sein und einen längerfristig aus der Bahn werfen. Weiters sollte man dabei nicht vergessen, dass eine belastete Psyche oft das Immunsystem schwächt und damit auch das Risiko für Infektionskrankheiten und ähnliche körperliche Erkrankungen steigt.

**Mögliche Gefahren, die psychische Belastungen begünstigen, können unter Anderem sein:**

- Zunehmender Zeit- und Termindruck
- Arbeitsverdichtung, Beschleunigung
- Informationsmangel oder -überflutung
- Knappe Personalbemessung
- Verwischen der Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit
- Angst vor Arbeitsplatzverlust
- Fehlende Handlungsspielräume
- Mangelnde Beteiligungsmöglichkeiten
- Lärm, Hitze, Kälte, beengte räumliche Verhältnisse
- Isoliertes Arbeiten

Die meisten Faktoren treten nicht einzeln, sondern in Kombination miteinander auf.

Bei Jugend am Werk sind viele Mitarbeiter\*innen psychischen Belastungen ausgesetzt, das ist, letztlich dem Aufgabenbereich geschuldet, in dem wir uns täglich bewegen.

Psychische Belastungen können jedoch verringert oder vermieden werden, wenn etwa Arbeitsabläufe, Arbeitsanforderungen optimiert werden, soziale Beziehungen am Arbeitsplatz bestehen und die Arbeitsumgebung verbessert wird. „Die psychischen Belastungen und täglichen Herausforderungen werden in einem gut funktionierenden Team anders wahrgenommen und leichter verarbeitet“, meint



Foto: Boyliso/shutterstock  
Foto: stocktech78/shutterstock

# GEN zu!

## TIPP

Der Betriebsrat und fit2work fördern auch heuer wieder mit einem einmaligen Gesundheitsgutschein sämtliche Kurse, Workshops, Mitgliedschaften in Sportvereinen/Fitnesscenter im Wert von € 20,-.

Einfach den ausgefüllten Gutschein und die entsprechende Rechnung an **betriebsrat@jaw.or.at** schicken.  
Bleibt gesund und fit!



Dr.<sup>in</sup> Eva Jauk-Hutter ist seit 2016 bei Jugend am Werk als Arbeitsmedizinerin für den Gesundheitsschutz im Betrieb zuständig.

Arbeitsmedizinerin Dr.<sup>in</sup> Eva Jauk-Hutter, die für die arbeitsmedizinische Gesundheitsüberwachung bei Jugend am Werk zuständig ist. „Und wenn sich jemand stark belastet fühlt, steht einem die Möglichkeit der Supervision zur Verfügung. Aber entscheidend ist es auch selbst aktiv zu sein und einer Freizeitbeschäftigung nachzugehen, die einen entlastet und bei der man Energie tanken kann.“, so Dr.<sup>in</sup> Jauk-Hutter weiter.

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung **fit2work** können Mitarbeiter\*innen immer wieder Angebote kostenlos oder zu günstigen Konditionen in Anspruch nehmen. Neben zahlreichen Aktivitäten rund um Bewegung gibt es ebenfalls Vorträge und Weiterbildungsangebote zur Förderung der psychosozialen Gesundheit.

Zusätzlich steht Mitarbeiter\*innen, die ihren Arbeitsalltag als belastend empfinden, ein kostenloses und anonymes internes fit2work-Beratungsangebot zur Verfügung.

### Die internen fit2work-BeraterInnen Mag.<sup>a</sup> Claudia Posch und Jan Gerrit Froihofer bieten:

- Beratung & Tipps zur positiven Veränderung von Arbeitsstrukturierung, Zeitmanagement, Stressbewältigung etc.
- Informationen zu aktuellen Gesundheitsangeboten innerhalb und außerhalb von Jugend am Werk
- Begleitung bei Wiedereinstieg nach längerem Krankenstand
- Individuelle Lösungsansätze

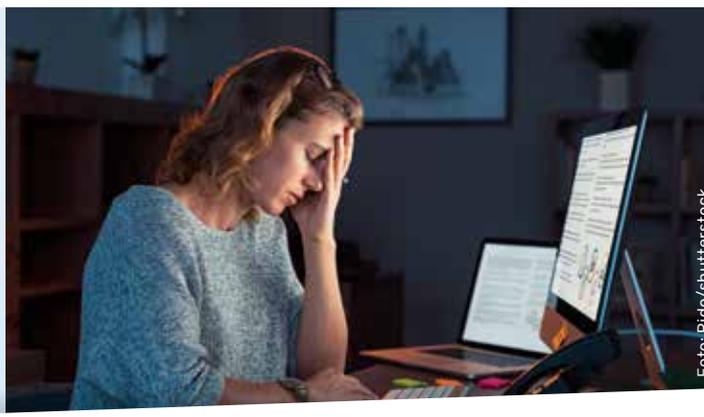
Je nach Situation sind persönliche Termine vor Ort, Kontakt per E-Mail, telefonische Beratung oder Videokonferenzen möglich.



Mag.<sup>a</sup> Claudia Posch  
Mobil 0664 8000 6 5009  
claudia.posch@jaw.or.at



Jan Gerrit Froihofer  
Mobil 0664 8000 6 5581  
jan.froihofer@jaw.or.at



# DEINE FRAGE an den Betriebsrat:



„Bei Jugend am Werk Steiermark und Salzburg gibt es verschiedene Betriebsvereinbarungen. Aber was ist eine Betriebsvereinbarung?“

**G**rundsätzlich sind Betriebsvereinbarungen schriftliche Vereinbarungen zwischen Betriebsinhaber und Betriebsrat. Gegenstand von Betriebsvereinbarungen sind Angelegenheiten, in denen durch das Gesetz (z.B. Arbeitsverfassungsgesetz oder Arbeitszeitgesetz) oder Kollektivvertrag der Abschluss einer Betriebsvereinbarung zugelassen wird. Genauer nachzulesen unter §29 – 32 Arbeitsverfassungsgesetz.

Betriebsvereinbarungen sind ebenso wie Gesetze und Kollektivverträge unmittelbar rechtsverbindlich. Eine Einzelvereinbarung in derselben Angelegenheit ist neben einer Betriebsvereinbarung nur zulässig, wenn sie den Arbeitnehmer günstiger stellt.

**Es gibt 4 verschiedene Formen der Betriebsvereinbarung:**

- Freiwillige Betriebsvereinbarungen
- Erzwingbare Betriebsvereinbarungen
- Erzwingbare, notwendige Betriebsvereinbarungen
- Notwendige u. nicht erzwingbare Betriebsvereinbarungen

Bei Jugend am Werk gibt es nur **Freiwillige Betriebsvereinbarungen**. Die freiwillige Betriebsvereinbarung kommt nur zustande, wenn Betriebsrat und Arbeitgeber sich auf Inhalt, Geltungsbereich und Inkrafttreten der Betriebsvereinbarung einigen. Der Abschluss einer freiwilligen Betriebsvereinbarung kann von keinem der Vertragspartner erzwungen werden. Arbeitgeber und Arbeitnehmer können aber eine Vereinbarung im Einzelarbeitsvertrag treffen.

Durch freiwillige Betriebsvereinbarung kann beispielsweise die Einführung von Durchrechnungszeiträumen oder SEG-Zulagen geregelt werden.

## Geltungsdauer und Kündigung

Alle Arten von Betriebsvereinbarungen können befristet oder unbefristet abgeschlossen werden. Befristet abgeschlossene Betriebsvereinbarungen enden ohne weiteres Zutun automatisch mit Fristende, ohne dass eine Kündigung ausgesprochen werden muss. Durch Zeitablauf tritt keine Nachwirkung ein.

Eine schriftliche einvernehmliche Beendigung ist jederzeit ohne Frist möglich; ebenfalls ohne Nachwirkung.

Die Kündigung einer unbefristeten freiwilligen Betriebsvereinbarung kann unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Letzten eines Kalendermonats schriftlich erfolgen. Für zum Zeitpunkt der Kündigung schon bestehende Arbeitsverhältnisse gilt die Betriebsvereinbarung mangels abweichender Einzelvereinbarung oder einer neuen Betriebsvereinbarung aber weiter (Nachwirkung). Für nach der Kündigung neu eintretende Arbeitnehmer gilt die Betriebsvereinbarung hingegen nicht mehr.

Bei Jugend am Werk regeln die Betriebsvereinbarungen die Durchrechnungszeiträume in Bereichen wie etwa im Controlling, bei Leitungen, bei NEBA-Dienstleistungen (Arbeitsassistent, Jugendcoaching), bei der Vollen Erziehung und bei den Flexiblen Hilfen, aber auch bei mobilen Dienstleistungen in der Behindertenhilfe und bei den Frühen Hilfen. Andere Betriebsvereinbarungen sind die SEG-Zulage der Behinderten- und Jugendhilfe, elektronisches Fahrtenbuch, Datenverarbeitung bei Ausschreibungen, Agilion, Auszahlung von Sonderzahlungen und Abzug von Naturalleistungen.

In Salzburg haben wir Betriebsvereinbarungen über Gleitzeit in Mobilen Dienstleistungen wie BEWO, TBW und Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz und zum Durchrechnungszeitraum in der Laufenstrasse.

Eine Betriebsvereinbarung ist ein wichtiges Instrument zur Durchsetzung der Mitbestimmungsrechte der ArbeitnehmerInnen. Aufgrund der zunehmenden Bestrebungen, die Befugnis zur generellen Regelung bestimmter Angelegenheiten vermehrt auf betriebliche Ebene zu verlagern, was aber sozialpolitisch nicht unbedenklich ist, wird der Betriebsvereinbarung in Zukunft steigende Bedeutung zukommen.

### INFOBOX

- Betriebsvereinbarungen sind im Betrieb aufzulegen oder an sichtbarer, für alle Arbeitnehmer zugänglicher Stelle anzuschlagen.
- Existiert in einem Betrieb kein gewählter Betriebsrat, kann auch keine Betriebsvereinbarung abgeschlossen werden!

Foto: rawpixel/shutterstock

# WAS GENAU IST DER... ... Durchrechnungszeitraum?

**D**iesmal möchten wir zwei Themen näher beleuchten, die auch in den meisten unserer Betriebsvereinbarungen stehen: Der **Durchrechnungszeitraum** und der Bereich **Zeitguthaben/Zeitausgleich**

## 1.) Durchrechnungszeitraum:

In der Frage an den Betriebsrat haben wir erwähnt, dass es in vielen Betriebsvereinbarungen um den Durchrechnungszeitraum geht. Ein Durchrechnungszeitraum dient dazu, um Spitzen eines Monats in den Folgemonaten noch vor der Bewertung wieder abzubauen. D.h. die Betriebsvereinbarung lässt eine Ausdehnung des Durchrechnungszeitraums unter Angabe der wöchentlichen Höchstgrenzen der Normalarbeitszeit zu. Der SWÖ-KV ermöglicht die Verlängerung der Normalarbeitszeit bei einem bestimmten Durchrechnungszeitraum wie folgt:

Durchrechnungszeitraum	wöchentliche Höchstgrenze
2 Monate	50 Stunden
3 Monate	48 Stunden
4 Monate	45 Stunden
6 Monate	45 Stunden
12 Monate	42 Stunden

Bei all diesen Durchrechnungsvarianten kann die tägliche Normalarbeitszeit auf 10 Stunden ausgedehnt werden, wenn dann der Zeitausgleich in mehrtägigen zusammenhängenden Zeiträumen verbraucht wird.

Dies soll eine Flexibilität für ArbeitnehmerIn und DienstgeberIn ermöglichen.

## 2.) Zeitguthaben/Zeitausgleich

In all unseren Betriebsvereinbarungen wird von Zeitguthaben gesprochen. Der Begriff beschreibt eine Regelung, welche es ArbeitnehmerInnen ermöglicht, einen Ausgleich für die geleisteten Überstunden/Mehrleistung nicht durch Geld, sondern durch mehr Freizeit zu erreichen. Dies wird im Einvernehmen zwischen ArbeitnehmerIn und DienstgeberIn vereinbart.

**Wichtig zu beachten:** Zeitguthaben kann am Ende eines Durchrechnungszeitraumes im Ausmaß der zweifachen vereinbarten wöchentlichen Normalarbeitszeit in den nächsten Durchrechnungszeitraum übertragen werden. Eine Betriebsvereinbarung regelt nur das Maximum und hier ist das springende Wort „kann“, es kann weniger sein, oder im Rahmen einer Einzelvereinbarung auch mehr. Dies ist rechtzeitig mit den Leitungen, vor Ende eines Durchrechnungszeitraumes, zu vereinbaren.

In manchen Jugend am Werk Betriebsvereinbarungen, etwa bei NEBA-Dienstleistungen, steht, dass wenn der Zeitpunkt des Zeitausgleiches für das Zeitguthaben nicht bis zum Ende des nächsten Durchrechnungszeitraumes vereinbart wird, der/die DienstnehmerIn den Zeitpunkt des Zeitausgleiches mit einer Vorankündigungsfrist von vier Wochen einseitig bestimmen kann, sofern keine betrieblichen Erfordernisse diesem Zeitpunkt entgegenstehen oder er/sie sich dieses Zeitguthaben als Überstunden abgelten lässt.

# herzlich WILLKOMMEN ...

...LIEBE NEUEN MITARBEITERinnen (November 2020 - Jänner 2021)

- Julia Wallner**, Wohnverbund Graz  
**Dijana Ilic**, Arbeit & Beschäftigung Graz-West  
**Elisa Neuhold**, AusbildungsFit Graz  
**Sandra Kupsa**, QBBE Graz  
**Anton Thaller**, QBBE Leibnitz  
**Melanie Truschneegg**, MeinRat Leibnitz  
**Bettina Roßmann-Hostniker**, QBBE Bruck-Mürzzuschlag  
**Katharina Raffler**, ÜBA Graz  
**Isabella Müller**, QBBE Leibnitz  
**Elke Woschnagg**, QBBE Graz  
**Alexandra Rumpf**, Arbeit & Beschäftigung Voitsberg  
**Miriam Neuper**, Flexible Hilfen Graz  
**Barbara Schelch**, Gastro promente  
**Ilse Zirkl**, Quartier\_1, Graz  
**Therese Maier**, KISA Südoststeiermark  
**Jacqueline Feutl**, KISA Südoststeiermark  
**Brigitte Zisser**, KISA Hartberg  
**Monika Gruber**, KISA Hartberg  
**Roland Greiner**, KISA Hartberg  
**Beatrice Malburg**, KISA Bruck-Mürzzuschlag  
**Marine Melkumyan**, Trapez, Bruck/Mur  
**Sabrina Rossner**, Flexible Hilfen, Leibnitz  
**Frauke Schwärzel**, QBBE Graz  
**Johann Kalss**, Pflichtschulabschluss Liezen  
**Mirjam Schupfer**, JobAktiv Bad Aussee  
**Clemens Telser**, handwerk Liezen  
**Annemarie Farzer**, ÜBA Graz  
**Claudia Truschneegg**, Arbeit & Beschäftigung Leoben  
**Heike Hohenbichler**, QBBE Graz  
**Bettina Watzl**, QBBE Graz  
**Kathleen Grüner**, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Graz  
**Birgit Mayer**, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Graz  
**Agnes Jancsi**, Produktionsschule Leoben  
**Beatrix Brandstätter**, Arbeit & Beschäftigung Eisenerz  
**Dorothea Marksteiner**, ÜBA Mürzzuschlag  
**Thomas Maroschek**, QBBE Graz  
**Johannes Penatzer**, Arbeit & Beschäftigung Graz-West  
**Juliana Eder**, Mobile Dienste Bruck-Mürzzuschlag  
**Alina Lutz**, Neuland Graz  
**Alina Zweytick**, Arbeit & Beschäftigung Mureck  
**Tanja Lehner**, KISA Liezen  
**Sandra Hopfer**, KISA Südoststeiermark
- Jutta Ochsenhofer**, KISA Bruck-Mürzzuschlag  
**Tanja Schwarz**, KISA Graz  
**Bernhard Kugler**, Quartier\_1, Graz  
**Bianca Lang**, Mobile Dienste Hartberg  
**Petra Vanicek**, Wohnverbund Kapfenberg  
**Sandra Dworacek**, Arbeit & Beschäftigung Knittelfeld  
**Daniela Rosenkranz**, Arbeit & Beschäftigung Knittelfeld  
**Thomas Gütl**, Arbeit & Beschäftigung Graz-Ost  
**Elvis Nedok**, Arbeit & Beschäftigung Mureck  
**Dagmar Raith-Enko**, Wohnverbund Knittelfeld  
**Elisabeth Eugen**, Wohnverbund Knittelfeld  
**Daniel Gaiswinkler**, Arbeit & Beschäftigung Graz-Ost  
**Sabrina Allmer**, KISA Bruck-Mürzzuschlag  
**Yvonne Hangl**, Produktionsschule Liezen  
**Bernhard Fischer**, Produktionsschule Liezen  
**Karin Vallaszkovits**, Jobaktiv Bad Aussee  
**Silvia Doppelhofer**, Qualifizierungsberatung Graz  
**Marina Wolte**, AusbildungsFit Graz  
**Gernot Schnittler**, Qualifizierungsberatung Graz  
**Sabine Höller**, Produktionsschule Liezen  
**Tanja Summer**, Qualifizierungsberatung Bruck-Mürzzuschlag  
**Anna-Maria Kübeck-Montenuovo**, ÜBA Graz  
**Ursula Luschnik**, ÜBA Graz  
**Astrid Neukam**, AusbildungsFit Deutschlandsberg  
**Jörg Immenroth**, Systemsprenger  
**Wolfgang Kogler**, Flexible Hilfen Leoben  
**Eva Mohr**, Flexible Hilfen Graz-Umgebung  
**Eva-Maria Geiger**, Leo Trofaiach  
**Christina Böhm**, Flexible Hilfen Hartberg-Fürstenfeld  
**David Seebacher**, Flexible Hilfen Sozialraum 3  
**Elena Slamanig**, Jugendzentrum login, Graz  
**Elke Kukula**, Frühe Hilfen Liezen  
**Elisabeth Praher**, tartaruga, Graz  
**Lisa Wallach**, Wohnverbund Graz  
**Christina Zweifler**, mur\_quartier, Graz  
**Johanna Nachbagauer**, KISA Liezen  
**Kerstin Gollner**, Mobile Dienste Murtal  
**Kathrin Klöckl**, KISA Murtal  
**Barbara Neuhold-Marko**, KISA Leibnitz  
**Alexandra Höfler**, KISA Bruck-Mürzzuschlag  
**Bettina Zaiszenberger**, KISA Liezen  
**Johanna Haider**, ÜBA Graz  
**Antonia Pichler**, ÜBA Graz

# wir gratulieren SEHR HERZLICH ...

## ... ZUM AUSBILDUNGSABSCHLUSS

- Lisa Stark:** Diplom Sozialpädagogik  
**Maria Vergendo:** Master Soziale Arbeit  
**Harald Gruber:** Qualifizierte Arbeitsbegleitung  
**Katharina Ostermann:** Master Soziale Arbeit  
**Yvonne Hausberger:** Systemische Familientherapie



## ... ZUM RUNDEN DIENSTJUBILÄUM

### 5 JAHRE

- Petra Fall  
 Gertraud Brandmüller  
 Verena Pirkheim  
 Andrea Riegelnegg  
 Katrin Ebner  
 Susanne Omwanghe-Petelinek  
 Elisabeth Berger  
 Silvia Murlasits  
 Dieter Weitenthaler

### 10 Jahre

- Eva Maria Heranig  
 Dorothea Wurzinger  
 Andrea Kröpfl  
 Gabi Perissutti  
 Rosina Schmelzer-Ziringer

### 15 Jahre

- Dagmar Masser  
 Anna Krenn

### 20 Jahre

- Renate Kern

## ... ZUR PENSIONIERUNG

- Monika Mark  
 Fritz Schermer  
 Evelin Schwarzenegger  
 Gerhard Tausendschön

# DIE MOBILITÄTSAKTION: Nur noch im März!



**W**ir möchten alle Jugend am Werk-MitarbeiterInnen, die eine Jahresvignette, Fahrradservice oder eine Monats-, Halbjahres- oder Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr benötigen, mit einem Betrag von **€ 20,00/pro MitarbeiterIn** unterstützen. Deshalb bitten wir euch die Rechnung und den Vignettenabschnitt an **betriebsrat@jaw.or.at** zu schicken. Wir hoffen, nicht nur die **Autofahrer\*innen** zu unterstützen, sondern auch Kolleg\*innen, die die **öffentlichen Verkehrsmittel** benützen oder mit dem **Fahrrad** fahren. Eingereicht werden kann noch bis **31. März 2021!!!**

# MITARBEITER\*INNEN am wort:

**Wir haben KollegInnen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen gefragt, wie es Ihnen in der Krise geht und was sich Alles verändert hat.**

**D**iesmal war **Elmar Mandl aus Graz unser Gesprächspartner.** Im Jobcoaching werden Menschen mit Behinderung direkt und individuell am Arbeitsplatz unterstützt. Das Ziel ist eine nachhaltige Inklusion von Menschen mit Behinderung im Berufsleben.



Elmar Mandl, Graz

## **Wo arbeiten Sie?**

### **Und in welcher Funktion sind Sie tätig?**

In Graz am Standort Gürtelturm, Teamleitung Jobcoaching.

## **Wie mussten Sie ihren Arbeitsalltag umgestalten?**

Als grundsätzlich „mobile“ Dienstleistung sind wir derzeit in der Ausübung unserer Tätigkeit ein wenig eingeschränkt – im Regelfall sind wir mit unserem Team steiermarkweit unterwegs, um Dienstverhältnisse von Menschen mit Behinderung am ersten Arbeitsmarkt zu sichern. Wir sind natürlich in der Umsetzung unserer Dienstleistung stark an die Vorgaben des Sozialministeriumservice gebunden. Zu Beginn der Corona-Krise wurde der Erlass ausgesendet, die direkten Kontakte zu unseren Kund\*innen in den Betrieben ein-, und auf eine rein virtuelle Form der Begleitung umzustellen – die Nutzung von digitalen Medien und diversen Videoplattformen (MS Teams, Skype, Zoom, Whats app,...) gewann dadurch stark an Bedeutung. Eine anfangs auch etwas ungewohnte Änderung betraf die Abhaltung unserer Teambesprechungen via Microsoft Teams: gerade zu Beginn der Zeit im Home Office waren wir sicher noch etwas „ungeübt“ darin, das hat sich aber mittlerweile super eingespielt und es wird auch nach Corona sinnvoll sein, das im Bedarfsfall beizubehalten.

## **Was waren dabei die größten Herausforderungen?**

Die Umstellung im Jobcoaching auf eine rein virtuelle Form der Begleitung mit einhergehendem Home Office der Mitarbeiter\*innen funktionierte im Grunde zu Beginn der Lockdowns ausgesprochen gut. Vor allem für die Zielgruppe schwerhörige und gehörlose Menschen ist

diese Begleitungsform eine unerlässliche Unterstützung in Zeiten von Lockdown und Co.

Herausfordernd war speziell die Tatsache, dass wir als mobiles Team ja eigentlich eine Umstellung von 100 auf 0 in unserer Dienstleistung machen mussten - auch auf unsere Kund\*innen bezogen, denn diese waren es ja gewohnt, dass wir uns in direktem Kontakt den Problemstellungen vor Ort annehmen. Speziell bei unseren Kund\*innen mit geistiger und psychischer Behinderung ist oft eine individuell angepasste Form der Betreuung vor Ort unabdingbar - denn nicht selten stehen zwischenmenschliche Differenzen in den Betrieben im Raum, die sich meist rein virtuell oder telefonisch nicht oder nur schwer aufarbeiten lassen können.

#### **Welche Vor- und Nachteile hat das Homeoffice in Ihrem Bereich? Wie organisiert sich der Kundenkontakt?**

##### **Die Vorteile sind:**

- ressourcenschonende Arbeitsweise
- höhere Produktivität durch Einsparungen von Fahrtzeiten
- höhere Flexibilität in der Arbeitsweise
- geringeres Corona-Ansteckungsrisiko  
(großer Standort mit vielen Interaktionsmöglichkeiten)
- gute technische Ausstattung von Jugend am Werk durch Smartphone, Laptop, VPN Verbindung

##### **Und als Nachteil erlebe ich, dass**

- unsere Dienstleistung vom direkten Kontakt zu Kund\*innen „lebt“
- teilweise telefonische Erreichbarkeit von Kund\*innen nicht gegeben ist
- direkter Austausch mit Kolleg\*innen fehlt.

Derzeit befinden wir uns in der Situation, dass laut SARS-Cov2-Sicherheitskonzept für unseren Standort und laut aktueller Covid-19 Handlungsempfehlung des Fördergebers direkte Kund\*innenkontakte unter Einhaltung des

Sicherheitsaspekts wieder möglich sind: Die persönliche Begleitung kann überall dort stattfinden, wo diese inhaltlich notwendig ist und gleichzeitig den Maßnahmen der Ausbreitung der COVID-Pandemie nicht zuwiderläuft. Für unseren Arbeitsalltag bedeutet das, dass in der laufenden Begleitung unserer Kund\*innen individuell entschieden wird, ob ein Jobcoaching vor Ort möglich ist oder eine virtuelle Form der Beratung sinnvoller erscheint.

#### **Was ist in der Krise aufgefallen?**

##### **Kann man auch Positives aus der Krise mitnehmen?**

Wenn man schon etwas Positives rund um die Situation der Coronapandemie mitnehmen kann, dann diesen Punkt, dass wir trotz des Abstandes im sozialen Miteinander in der Zusammenarbeit im Jobcoaching-Team gewachsen sind. Wir konnten uns zwar meist nicht alle zusammen direkt vor Ort sehen, jedoch hauptsächlich in den Zeiten der Lockdowns haben wir uns verstärkt virtuell in der Gruppe ausgetauscht bzw. gegenseitig Unterstützung zukommen lassen.

#### **Und abschließend: ein Blick in die Zukunft?**

Das Jahr 2021 wird für uns hinsichtlich der allgemeinen Entwicklungen am österreichischen Arbeitsmarkt interessant werden. Bei ca. einer halben Million arbeitslos gemeldeten Personen und einer - hoffentlich in den nächsten Monaten wiederauflebenden Wirtschaft - werden wieder viele Stellen zu besetzen sein. Gerade für Menschen mit Behinderung werden in Folge der Leistungsdruck und die Erwartungshaltung hinsichtlich des Bestehens an einem Arbeitsplatz wohl stark ansteigen. Der Sicherung von Dienstverhältnissen und Begleitungen in neue Arbeitsbereiche, durch die von Jugend am Werk angebotene NEBA Dienstleistung Jobcoaching, werden heuer noch größere Bedeutung zukommen wie bisher - wir gehen davon aus, dass mit einem Wiederhochfahren der Wirtschaft die Zahl der Zuweisungen bzw. Begleitungsanfragen enorm ansteigen wird.

**Vielen Dank für das Interview und bleib gesund!**

# wir freuen uns

## MIT EUCH...

über  
Euren  
Nachwuchs



Oskar

In Mureck freut man sich über Nachwuchs.  
Wir gratulieren **Patricija Jerebic** ganz herzlich  
zur Geburt ihres Sohnes **Oskar**.

Alles Gute...

...zur Geburt

**Patrick Krall**  
Konstantin, geb. 5.10.2020

**Barbara Hofer**  
Anastasia, geb. 24.09.2020

**Helena Hynic**  
Valentin Roland, geb. 11.10.2020

**Martin Ranftl** (Foto)  
Paulina Sophie, geb. 16.11.2020

**Veronika Tschiggerl**  
Julius, geb. 13.11.2020

**Patricija Jerebic** (Foto)  
Oskar, geb. 09.08.2020

**Claudia Müller** (Foto)  
Ilvi Malu, geb. 6.11.2020

**Manuel Haybach**  
Fijara, geb. 15.11.2020

**Stefan Lichtenegger**  
Frieda, geb. 4.01.2021



Wir wünschen **Paulina**  
alles Gute



Sarah und Dominik Fossl

Bereits im Herbst gaben sich **Sarah und Dominik Fossl**  
in den wunderschönen Schladminger Tauern das JA-Wort.  
Wir wünschen alles Gute und  
viele gemeinsame Abenteuer.



Christopher & Daniel Roßkogler

Verliebt, verlobt, verheiratet.  
Herzlich gratulieren dürfen wir  
**Christopher und Daniel Roßkogler**,  
die im November in der Weststeiermark  
geheiratet haben.



In Sa  
Alles Gute w

...ur

über  
Eure  
Hochzeit

über  
Euren  
runden  
Geburtstag



Paulina Sophie

Herzlich willkommen!  
Sophie und ihrem stolzen Papa **Martin Ranftl**  
e und eine schöne Familienzeit.

Alles Gute...

... zum runden Geburtstag im Dezember

**Charlie Ossenagg, Walter Kogler, Birgit Müller,  
Andrea Riegelnegg, Yvonne Loderer**

... zum runden Geburtstag im Jänner

**Julia Kowatsch, Martina Hyll, Barbara Schelch,  
Emanuela Lieschnegg, Sylvia Altenbacher, Barbara Schauer,  
Annemarie Farzer, Teresa Grill, Marco Schippers, Sonja Friedl**

... zum runden Geburtstag im Februar

**Christian Krobath, Claudia Zimmermann, Josef Glatz, Josip Kos**

... zum runden Geburtstag im März

**Birgit Mayer, Lena Flock, Gertrude Dirry,  
Manuela Wallner, Harald Gruber, Jörg Hochhausen**

Alles Gute...

...zur Eheschließung

**Rudolf Patrias, 11.11.2020**

**Sarah Fossil (Foto)**  
vormals Sirnik, 02.10.2020

**Christopher Roßkogler (Foto)**  
vormals Lajko, 14.11.2020

**Michaela Wiedl**  
vormals Beer, 03.12.2020

**Margit Dockner, 12.12.2020**

**Martina Reich**  
vormals Gutmann, 19.12.2020

**Thomas Kössner**  
vormals, 04.12.2020



Malu und ihre großen Schwestern

Malzburg werden jetzt fleißig Kinderlieder geübt.  
Wir wünschen wir **Claudia Müller** und ihrer kleinen **Ilvi Malu**.

und wünschen **ALLES GUTE!**

# BEHINDERTEN- vertrauensperson



Sibylle Michler

## Covid-19

Laut dem österreichischen Coronavirus-Impfplan sollen in der zweiten Phase, bevor in der dritten Phase die allgemeine Bevölkerung geimpft wird, u.a. Personen mit schweren chronischen Krankheiten, sowie Menschen mit Vorerkrankungen geimpft werden.

Das betrifft beispielsweise Personen mit Autoimmunerkrankungen, Krebserkrankungen, Diabetes Mellitus, HIV-Infektion, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und chronischen Lungenerkrankungen. Im Fall der Stabilität dieser Erkrankungen bzw. wenn diese nicht gerade in Akutbehandlung stehen, wie etwa in einer laufenden Chemotherapie, wird die Impfung empfohlen und es wurden keine Auffälligkeiten bezüglich Wirksamkeit und Verträglichkeit verzeichnet. Zu den anderen Krankheitsbildern gibt es noch keine Untersuchungsdaten. Bei Impfung von Personen mit Grundkrankheiten sollten im Einzelnen noch folgende Punkte im ärztlichen Gespräch abgehandelt werden, um eine individuelle Impfentscheidung treffen zu können:

- das individuelle Ansteckungsrisiko aufgrund der individuellen Lebenssituation
- Möglichkeiten der Ansteckungsvermeidung
- wahrscheinlicher Verlauf einer COVID-19 Erkrankung und
- Stabilität der Grunderkrankung.

Liebe Grüße, Sibylle Michler

## WICHTIGE INFORMATION 1:

### Ergänzungen zum bestehenden Kollektivvertrag zum Thema Testungen und Maskenpflicht am Arbeitsplatz

Kollektivverträge regeln die Arbeitsbedingungen großer Gruppen von Beschäftigten. Nachdem der ÖGB mit der Wirtschaftskammer bereits einen Kollektivvertrag zu den Themen Testen und Maske für die gewerbliche Wirtschaft vereinbart hat, haben sich jetzt die Gewerkschaft GPA und die Gewerkschaft vida mit den Arbeitgebern im privaten Gesundheits- und Pflegebereich auf einen sogenannten Zusatzkollektivvertrag geeinigt. Der Zusatz sieht folgendes vor:

- ArbeitnehmerInnen, die aufgrund von Bestimmungen in einem Gesetz oder einer Verordnung einen Testnachweis vorlegen müssen, werden für die Zeit des Testens sowie der An- und Abreise zum bzw. vom Test bezahlt von der Arbeit freigestellt.

Sofern die Testungen nicht im Betrieb erfolgen, ist der Test auf dem Weg von zu Hause zur Arbeitsstätte oder von der Arbeitsstätte nach Hause zu absolvieren. Die jeweiligen Termine für die Testungen sind grundsätzlich einvernehmlich zwischen den direkten Vorgesetzten und den Mitarbeiter\*innen zu vereinbaren, wenn im Betrieb keine Testmöglichkeit angeboten wird.



Besteht im Betrieb eine Testmöglichkeit und wird diese in Anspruch genommen, gebührt dafür eine Abgeltung der Arbeitszeit. Wird die Testmöglichkeit nicht in Anspruch genommen, gebührt für die Testung außerhalb des Betriebs keinerlei Abgeltung.

Die Regelung gilt auch, wenn zwar grundsätzlich keine Verpflichtung zum Testen für Mitarbeiter\*innen besteht, aber der Wunsch nach einer Testung vom Dienstgeber ausgeht.

**ACHTUNG: Privat veranlasste Tests in beispielsweise Labors oder Apotheken fallen nicht unter diese Regelung und sind außerhalb der Arbeitszeit zu absolvieren!**



**WICHTIGE INFORMATION 2:**

Die 2. wichtige Regelung sieht folgende Entlastung bei dauerhaftem Tragen eines Mundnasenschutzes vor:



- Den Mitarbeiter\*innen, die gesetzlich zum Tragen einer Maske verpflichtet sind, ist nach 3 Stunden ein Abnehmen der Maske für mindestens 10 Minuten zu ermöglichen.

Alle Regelungen gelten von 22. Februar bis 31.12.2021.

Den genauen Wortlaut findest Du unter [betriebsrat.jaw.or.at](http://betriebsrat.jaw.or.at) oder [gpa.at](http://gpa.at).

**CARTOON-BUCHTIPP:**

**Karl Berger**, seit der Winter-Ausgabe des Betriebs[rat]gebers unser Cartoonist, hat einen neuen Cartoon-Band veröffentlicht: „OHNE MAULKORB?“. Cartoons vom Leben mit und ohne Maske, mit und ohne Maulkorb, mit und ohne Virus. Dazu bringt dieser Band ungefähr 100 ausgewählte Arbeiten aus den letzten Jahrzehnten. Der Band kostet € 14,90\* (plus € 2,60 Versandkosten) und ist per Mail bestellbar ([karl.berger@zeichenware.at](mailto:karl.berger@zeichenware.at)). Der Künstler schreibt auch gerne eine Widmung ins Buch - einfach im Mail den Wunschttext für die Widmung anführen.



\*Kein Mehrwertsteuerausweis, da Kleinunternehmer nach §19 (1) UStG.

## reden wir über GESUNDHEIT



Christina Diex

### Fasten in der heutigen Zeit

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

*habt ihr euch in diesem Jahr dazu entschlossen, bewusst auf etwas zu verzichten?*

*Mit Beginn der Fastenzeit am Mittwoch, den 17. Feber bis zum Samstag, den 3. April schränken sich viele mit unterschiedlichsten Methoden und in verschiedensten Bereichen ein. Dahinter steht häufig der Wunsch nach Gewichtsverlust, die Reinigung des Körpers oder mehr Lebensenergie.*

*Großer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor der gänzliche Verzicht auf Fleisch, Süßigkeiten oder Alkohol. Einen Schritt weiter geht man mit speziellen Fastenkuren wie etwa dem Heilfasten, dem Basenfasten oder dem Ernährungstrend Intervallfasten.*

*Doch auch die Einschränkung oder der Verzicht des Konsums von Medien im Sinne eines digitalen Detox verschafft Ruhe und Zeit – was der Seele zugutekommt und die Möglichkeit für bewusste Auszeiten schafft.*

*Zudem gewinnt der Begriff Klimafasten immer mehr an Bedeutung. Es geht um den Gedanken unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und sich verstärkt mit dem Thema Klimaschutz auseinander zu setzen. Sei es die Reduktion der Raumtemperatur, ein autofreier Tag oder das Einsparen von Verpackungsmaterialien – die Liste kann beliebig ergänzt werden.*

*Letztlich geht es um den spürbaren Verzicht und die Entscheidung, sich selbst etwas Gutes zu tun! In diesem Sinne möchte der Betriebsrat alle MitarbeiterInnen an das Einlösen des Gesundheitsgutscheines für Gesundheits- und Fitnessmaßnahmen erinnern!*

mit lieben Grüßen, *Christina Diex*

# Kochen mit TANJA

**TANJA HERBITSCHKEK - FUCHS**, Koordinatorin Gastronomie, HACCP-Verantwortliche und Ernährungstrainerin sagt über ihre Arbeit:

Ich habe 2014 in der Your Company-Küche in Graz gestartet und darf seit 2017 als Koordinatorin Gastronomie allen Kolleg\*innen in gastronomischen Fragen beratend und unterstützend zur Seite stehen. Durch Jugend am Werk habe ich die Möglichkeit Menschen zu begleiten, zu beraten und zu fördern, sowie meine Leidenschaft für alles Gastronomische, Kulinarische und Nachhaltige zum Beruf zu haben.



## FASTENSUPPE & vegane Fastensuppe

### ZUTATEN

(für Fastensuppe)

750 g Sauerrahm  
250 ml Wasser  
1 TL Kümmel  
2 EL Mehl  
etwas Essig  
Petersilie  
Salz und Pfeffer

### ZUBEREITUNG FASTENSUPPE:

- Wasser mit 1 TL Kümmel aufkochen
- Sauerrahm mit Mehl und etwas Wasser glattrühren
- Unter Rühren mit dem Schneebesen in das kochende Wasser gießen und ca. 2 Minuten köcheln lassen
- Mit Salz und Pfeffer und einigen Tropfen Essig abschmecken und mit Petersilie garnieren
- Anrichten
- **Tipp:** Man kann sich noch ein paar Schwarzbrotwürfel dazu gönnen.

### ZUTATEN

(für vegane Suppe)

200 g Fisolen  
200 g Erdäpfel  
1 mittelgroße Zucchini  
4 Tomaten  
1 Stange Lauch  
3 Karotten  
1 gelbe Rübe  
1 Liter Gemüsesuppe  
(man kann auch vegane Brühwürfel verwenden)  
1 EL Öl  
1 TL italienische Kräutermischung

### ZUBEREITUNG VEGANE FASTENSUPPE:

- In einem kleinen Topf die geputzten, klein geschnittenen Fisolen kochen
- In einem großen Topf die geputzten und gewürfelten Karotten und die gelbe Rübe im Öl anbraten und mit Suppe aufgießen
- Köcheln lassen
- Lauch in Ringe schneiden und zugeben
- Erdäpfel würfeln und ebenfalls mitkochen
- Tomaten brühen, Haut abziehen, entkernen, kleinschneiden und als letztes den in Scheiben geschnittenen Zucchini hinzugeben
- Nun mit entweder frischen oder getrockneten Kräuter würzen
- wenn die Fisolen gar sind, abgießen und ebenfalls in die Suppe geben.
- Eventuell salzen und pfeffern

**Viel Freude beim Verkosten!**

